



Quartalsmitteilung 3M 2021

Simply Retail.

Konzernergebnisse im Überblick

		31.3.2021	31.3.2020	Veränderung 2021/2020
				in %
Umsatz	TEUR	30.455	29.023	4,9
Betriebsleistung	TEUR	30.455	29.023	4,9
Gesamtleistung	TEUR	31.175	29.801	4,6
EBIT	TEUR	3.196	1.064	200,4
EBIT-Marge (auf Umsatz)	%	10,5	3,7	—
EBITDA	TEUR	5.127	3.257	57,4
EBITDA-Marge (auf Umsatz)	%	16,8	11,2	—
Mitarbeiter		1.159	1.165	-0,5

Inhaltsübersicht

- 3 Erstes Quartal 2021
- 6 Konzernbilanz
- 7 Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2021
- 8 Konzernkapitalflussrechnung
- 9 Finanzkalender
- 9 Impressum

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir legen Ihnen diese Quartalsmitteilung erstmalig in einem neuen bildschirmoptimierten Layout vor. Damit möchten wir das Dokument an veränderte digitale Lese- und Nutzungsgewohnheiten anpassen. Das Ziel ist es dabei, Ihnen die Benutzung des Berichtes so einfach wie möglich zu machen.

Trotz der Optimierung des Berichtes für das Lesen am Bildschirm, haben wir selbstverständlich darauf geachtet, dass das Dokument auch weiterhin gedruckt werden kann.

Wir hoffen, dass diese Änderungen Ihnen die Benutzung unseres Geschäftsberichtes noch angenehmer machen.

☰ Zum Hauptinhaltsverzeichnis wechseln

🔍 Im Dokument suchen

◀ Gehe eine Seite vor

▶ Gehe eine Seite zurück

◀ Gehe zur vorherigen Ansicht

▶ Gehe zur nächsten Ansicht

📅 Zum Finanzkalender wechseln

Erstes Quartal 2021

Weiteres Umsatzwachstum, Ergebnis wächst überproportional

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir unseren seit langem verfolgten Wachstumsweg auch im weiterhin von den Auswirkungen der Pandemie gekennzeichneten ersten Quartal 2021 fortsetzen konnten und die Vorjahresergebnisse erneut übertroffen haben und zwar sowohl mit Bezug auf den Umsatz als auch auf den Ertrag. Dabei haben wir gerade für den Ertrag eine besonders erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen, was umso bedeutsamer erscheint, als dass das Geschäft der Deutschen Fiskal erst ab dem 2. Quartal sichtbar werden wird. Wir verbuchen Umsatzerlöse im ersten Quartal von 30,45 Mio. Euro, was einem Wachstum von 4,9 Prozent entspricht (Q1 2020 = 29,02 Mio. Euro).

Im Ergebnis erreichten wir im ersten Quartal ein **EBITDA** in Höhe von 5,13 Mio. Euro, und übertrafen damit das des Vorjahresquartals (Q1 2020: 3,26 Mio. Euro) um 1,87 Mio. Euro. Auch das **Operative Ergebnis** (EBIT) zeigte mit einem Wert von 3,20 Mio. Euro eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert um 2,13 Mio. Euro (Q1 2019: 1,06 Mio. Euro).

Obwohl der Handel immer noch unter Folgen oder dem direkten Einfluss der Covid-19-Krise steht, konnten wir im ersten Quartal 2021 zwei neue Kunden, einen in Deutschland und einen in Mexiko, gewinnen. Diese Kunden werden rund 2.400 Systeme mit unseren Lösungen ausstatten. Wir haben weiterhin eine gut gefüllte Sales-Pipeline und gehen davon aus, dass mit

dem Abklingen der globalen Pandemie die Bereitschaft des Handels steigt, Investitionsentscheidungen zu treffen.

Seit dem 1. April 2021 laufen die Systeme der Deutschen Fiskal im vollen Betrieb. Allerdings sind noch nicht alle Systeme aufgeschaltet, da Teile des Handels noch unter Öffnungsbeschränkungen stehen. Die aus diesem Geschäft resultierenden Cloud-Umsätze sind daher im zweiten Quartal in signifikanter Höhe zu erwarten. Besonders erfreulich ist, dass diese komplett neue Lösung stabil läuft und bereits über drei Milliarden Transaktionen in Echtzeit bearbeitet hat.

Anders als zu Beginn der Pandemie befürchtet, hat die Covid-19-Krise weiterhin nur einen begrenzten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GK Software. Im Bereich des Geschäftes um die Erweiterung unserer Standardplattformen erleben wir weiterhin eine hohe Nachfrage. Dabei profitieren wir auch davon, dass unsere Kunden entweder aufgrund ihres Geschäftes von der Pandemie nur eingeschränkt betroffen sind oder aber die Strategien zur Digitalisierung ihres Geschäftes trotz Schließungen konsequent weiterverfolgen. Gerade im Hinblick auf die Digitalisierung von Geschäftsmodellen erweist sich die gegenwärtige Lage als ein Beschleuniger. Es ist eindeutig sichtbar, dass Themen wie Click & Collect, Mobile Payment oder Self-scanning einen Schub erfahren haben.

Im Bereich der Produktentwicklung haben wir im Frühjahr die Hospitality-Ausprägung von CLOUD4RETAIL in die Vermarktung gegeben, die auch durch SAP erfolgen wird. Ein erster Ramp-Up-Kunde in Deutschland hat die Lösung bereits ausgerollt. Mit dem Beginn der Entwicklung von GK SPOT arbeiten wir daran, die Möglichkeiten von Big Data in der Cloud mit den speziellen Anforderungen des Handels zu verbinden und eine neue Qualität der Datenauswertung und -nutzung in Echtzeit zu erreichen.

Im März 2021 haben wir eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die sehr gut vom Markt angenommen worden ist und dabei einen Bruttoerlös von 19,03 Mio. Euro erzielt. Damit wurde der Freefloat weiter gestärkt und liegt jetzt bei 54,8 Prozent.

Nach Ende des Berichtszeitraumes hat die GK Software SE die AWEK microdata GmbH für einen mittleren einstelligen Millionenbetrag verkauft, um unsere Fokussierung auf das Cloudgeschäft weiter zu stärken. Die Gesellschaft beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2020 an den Standorten in Hamburg und Bielefeld 41 Mitarbeiter und trug weniger als fünf Prozent zu Umsatz und Ertrag der GK Software Gruppe bei.

Mit dem Geschäftsbericht 2020 haben wir eine neue Mittelfristprognose abgegeben, nach der wir bis Ende 2023 Umsätze von 160 bis 175 Mio. Euro bei einer Ziel-EBIT-Marge von 15 Prozent erwarten. Aufgrund der gegenwärtigen Situation sind für 2021 Voraussagen immer noch

nur begrenzt möglich, da die Auswirkungen der weltweiten Pandemie auf die Investitionsbereitschaft des Handels noch nicht zuverlässig abzuschätzen sind. Dennoch gingen wir zum Zeitpunkt der Prognose und gehen wir gegenwärtig immer noch davon aus, dass in den entwickelten Handelsmärkten im Laufe des Jahres 2021 eine weitgehende Rückkehr zur Normalität eintreten dürfte, so dass wir einen stärkeren Umsatzanstieg als im Vorjahr bei einer gleichzeitigen Verbesserung der Ertragssituation im Vergleich zu 2020 verzeichnen dürften.

Marktumfeld

Die [Aussichten für den Einzelhandel](#) im Jahr 2021 sind wie im Vorjahr je nach Branche unterschiedlich zu bewerten. Bei einer weitgehenden Öffnung der Geschäfte im Mai erwartet der Handelsverband Deutschland (HDE) für 2021 einen Rückgang im Einzelhandel um ca. 9 Prozent im Vergleich zum bereits von Corona betroffenen Vorjahr. Dieser Rückgang würde aber nicht alle Handelssegmente betreffen, sondern im Wesentlichen u.a. Bekleidung, Schuhe oder Elektronik. Der Online-Handel erlebt dagegen im ersten Quartal 2021 ein Plus von 28 Prozent, nachdem er im Vergleichszeitraum des Vorjahres kaum Wachstum aufgewiesen hatte. Andere Märkte weltweit zeigen ähnliche Entwicklungen. Es ist jedoch zu erwarten, dass die USA auf Grund der schnellen Impfkampagne schneller einen Erholungstrend zeigen als Europa. Generell sind wir weiterhin der Überzeugung, dass die Pandemie langfristige Entwicklungen eingeleitet hat, aus denen sich neue Möglichkeiten für GK Software ergeben, da

Digitalisierung und Omnichannel-Retailing einen weiteren Schub erfahren.

Mitarbeiter

Nachdem GK Software zum Jahresende noch 1.162 Mitarbeiter beschäftigte, sind es gegenwärtig **1.159 Mitarbeiter** (Stand 31. März 2021, Vorjahr 1.165) und damit 6 weniger als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraumes für die Gruppe tätig.

Segmentberichterstattung

Auch im ersten Quartal ist das Kerngeschäftsfeld CLOUD4RETAIL weiter gewachsen und erzielte einen Umsatz von 28,81 Mio. Euro (+5,6 Prozent), während das Geschäftsfeld IT-Services erwartungsgemäß hinter dem Vorjahreswerten zurückblieb. Dabei haben die Neuabschlüsse des Jahres 2021 und die bei Bestandskunden angestoßenen Investitionen in die Erweiterung der CLOUD4RETAIL Standard-Plattform-Komponenten zu einem starken Anstieg allgemeiner Beratungsleistungen geführt, so dass die Retail Consulting Leistungen mit insgesamt 24 Prozent (6,92 Mio. Euro) zum Umsatz für CLOUD4RETAIL beigetragen haben. Der erfolgreiche Plattform-Vertrieb konnte den Umsatzanteil von 5 auf 8 Prozent nahezu verdoppeln und liegt im I. Quartal 2021 bei 2,42 Mio. Euro. Ebenfalls äußerst erfreulich ist die Entwicklung der Subskriptionsumsätze mit unseren Standard-Plattformen. Diese liegen mit 2,26 Mio. Euro bereits jetzt mit den klassischen Lizenzumsätzen fast gleich

auf, wobei die Lösungen der Deutschen Fiskal ihre volle Umsatzwirkung erst mit dem Beginn des II. Quartals und danach mit dem erhofften Ende des Lockdowns für den Non-Food-Handel entwickeln werden. Insgesamt konnten so für Software und wiederkehrende bzw. wiederholbare Umsätze nun 21,87 Mio. Euro und damit dreiviertel des Gesamtumsatzes im Segment verzeichnet werden.

Die Umsätze im Segment IT-Services gingen im Vorjahresvergleich um (-6 Prozent) Prozent auf 1,64 Mio. Euro zurück.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Jahresende 2020 sind die liquiden Mittel des Konzerns um 9,38 Mio. Euro erhöht und betragen nun 18,81 Mio. Euro. Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten hat sich weiter um 4,42 Mio. Euro verringert.

Die Mittel, die der Gesellschaft durch die Kapitalerhöhung vom Ende des Monats März zugeflossen sind, konnten erst Anfang April verbucht werden. Daher werden diese im Bereich sonstige Forderungen und Vermögenswerte ausgewiesen und erst im nächsten Quartal in den Liquiden Mitteln sichtbar.

Im Bereich der Chancen und Risiken der Gesellschaft gibt es keine Änderungen gegenüber den Aussagen im letzten Geschäftsbericht.

Finanzprognose und Ausblick

Die bisherige Entwicklung des Geschäftsjahres 2021 zeigt, dass sich die Gesellschaft sowohl umsatz- als auch operativ ergebnisseitig voll auf dem Kurs zur Erfüllung der für 2021 abgegebenen Prognose befindet, die eine leichte Steigerung des Umsatzes und eine weitere leichte Steigerung der Profitabilität voraussah. Diese Prognose wird auch durch den Verkauf der AWEK microdata und den damit verbundenen Wegfall von Umsätzen nicht beeinflusst.

Schöneck, 27. Mai 2021

Der Vorstand



Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender



André Hergert
Vorstand für Finanzen

Konzernbilanz

T.01 Aktiva

TEUR	31.3.2021	31.12.2020
Sachanlagen	14.417	14.675
Nutzungsrechte i.S.v. IFRS16	8.909	9.246
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.758	6.765
Immaterielle Vermögenswerte	25.429	25.412
Finanzielle Vermögenswerte	6	6
Aktive latente Steuern	387	416
Summe langfristige Vermögenswerte	55.907	56.520
Waren	8	6
Hilfs- und Betriebsstoffe	173	167
Geleistete Anzahlungen	4	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.365	23.382
Vertragsvermögenswerte	12.942	13.587
Ertragsteueransprüche	1.088	941
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	25.530	6.643
Zahlungsmittel	18.806	9.425
Summe kurzfristige Vermögenswerte	81.917	54.156
Bilanzsumme	137.823	110.676

T.02 Passiva

TEUR	31.3.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	2.246	2.051
Kapitalrücklage	48.279	28.667
Gewinnrücklagen	31	31
Sonstige Rücklagen	-1.982	-2.534
Gewinnvortrag	19.755	13.545
Konzernüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen	2.114	6.210
Aktionären der GK Software SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	70.443	47.971
Nicht beherrschende Anteile	802	726
Summe Eigenkapital	71.245	48.696
Rückstellungen für Pensionen	2.727	2.730
Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.186	4.446
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6.414	6.731
Wandelanleihe	14.324	14.222
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	754	764
Passive latente Steuern	3.885	3.546
Summe langfristige Schulden	32.288	32.438
Kurzfristige Rückstellungen	674	750
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1.064	5.223
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.583	2.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.235	3.591
Vertragsverbindlichkeiten	10.651	3.589
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.176	784
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.908	13.025
Summe kurzfristige Schulden	34.290	29.541
Bilanzsumme	137.823	110.676

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2021

T.03 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	3M 2021	3M 2020	GJ 2020
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	30.455	29.023	117.560
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	831
Sonstige Erträge	669	778	4.070
Ertrag aus Wertaufholungen auf finanzielle Vermögenswerte	51	0	228
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	31.175	29.801	122.688
Materialaufwand	-2.596	-2.072	-9.436
Personalaufwand	-19.356	-19.441	-75.640
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht-finanzielle Vermögenswerte	-1.931	-2.193	-8.543
Verluste aus Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	-4	0	-612
Sonstige Aufwendungen	-4.091	-5.031	-17.923
Summe der betrieblichen Aufwendungen	-27.978	-28.736	-112.153
Operatives Ergebnis	3.196	1.064	10.535
Finanzerträge	30	16	192
Finanzaufwendungen	-370	-498	-1.637
Finanzergebnis	-340	-482	-1.445
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.856	582	9.090
Ertragsteuern	-666	-1.127	-2.824
Konzernperiodenüberschuss/ -fehlbetrag	2.190	-545	6.266
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	76	7	55
davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	2.114	-553	6.210

T.04 Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern

TEUR	3M 2021	3M 2020	GJ 2020
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	722	-40	-546
Latente Steuern auf Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-184	-16	-258
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0	-35
Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	14	0	-25
Gesamtergebnis	2.743	-601	5.402
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	76	7	55
davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	2.667	-608	5.347
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - unverwässert			
	1,10	-0,27	3,04
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - verwässert			
	1,07	-0,27	3,00

Konzernkapitalflussrechnung

T.05 Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

TEUR	3M 2021	3M 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	2.190	-546
Aktioptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	94	96
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	666	1.127
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen	370	498
Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	-30	-16
Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-23	-7
Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-10	-12
Für Forderungen erfasste Wertminderungen (inkl. Forderungsverluste)	196	6
Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	82	-4
Abschreibungen	1.931	2.193
Nettoverlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	66	84
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-53	-309
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Betriebskapitals	5.478	3.110
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	250	3.660
Veränderung der Vorräte	-8	81
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	1.313	1.509
Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten	7.061	3.573
Veränderung der Rückstellungen	-72	-28
Gezahlte Ertragsteuern	-53	42
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	13.968	11.947

T.06 Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

TEUR	3M 2021	3M 2020
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	13.968	11.947
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-339	-413
Einzahlungen Anlagenabgänge	23	7
Erhaltene Zinsen	25	14
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-290	-392
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Eigenkapital	882	194
Gezahlte Zinsen	-63	-149
Tilgung von Krediten	-760	-3.395
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-697	-741
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-638	-4.091
Nettozufluss von Zahlungsmitteln	13.040	7.464
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	5.696	2.291
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	18.739	9.705
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	2	-50

T.07 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

TEUR	3M 2021	3M 2020
Zahlungsmittel	18.806	12.147
Inanspruchnahme Kontokorrentkredit/Kreditkarte sowie Wechselkurseffekte	-67	-2.442
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	18.739	9.705

Finanzkalender

17. Juni 2021

Ordentliche Hauptversammlung 2021

26. August 2021

Zwischenbericht zum 30. Juni 2021

22. – 24. November 2021

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

25. November 2021

Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

28. April 2022

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2021

Impressum

Herausgeber

GK Software SE
Waldstr. 7
08621 Schöneck
Germany
T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Philip Reimann

Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 31501

USt.ID. DE 141 093 347

Fotos

Bildarchiv GK Software SE,
Titel: istockphoto

Kontakt Investor Relations

GK Software SE
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com